



Diplomanden- und Doktorandenseminar
des Instituts für Informatik

Interoperabilität von Videoseverern

Martin Vogel, TU Clausthal

Interoperabilität spielt heutzutage eine große Rolle. Immer mehr homogene Systeme müssen in heterogenen Umgebungen miteinander kommunizieren. Um diese Kommunikation zu gewährleisten ist es wichtig, eine einheitliche „Sprache“ zu entwickeln, die von allen Systemen verstanden und verarbeitet werden kann. Dazu müssen Schnittstellen implementiert werden, die die Kommunikation zwischen den Systemen realisieren.

Durch die Interoperabilität von Videoseverern sind die Studenten zeitlich und räumlich nicht mehr an die Hörsäle der Universität gebunden, sondern Ihnen wird die Möglichkeit eröffnet, zu Hause oder anderenorts zu arbeiten. Der PC ist Anbieter von Lehrmaterial, Bibliothek, Auskunftsterminal und zugleich Kommunikationszentrum. Entsprechend komplex sind die Anforderungen, die an Videoseverer im Bereich der Universität gestellt werden.

Im Rahmen der Diplomarbeit sollte aufgezeigt werden, welche Anforderungen an einen Videoseverer im Bereich der Interoperabilität gestellt werden, mit welchem Systemen die Interoperabilität angestrebt wird und wie diese in der Praxis am Beispiel des Videoseverer der TU Clausthal umgesetzt werden können.

Montag, den 21.03.2011

15 Uhr s.t. in Raum 106, IfI, Julius-Albert-Straße 4